

„Hüttengaudi mit Klasse“

Bergabenteuer der VS Jerzens, 23. - 24. Juni 2016

Lange hatten wir auf unser gewonnenes Bergabenteuer gewartet, als es soweit war, hat auch der Wetterbericht traumhaftes Bergwetter vorhergesagt. Zeitig am Morgen ging es in rascher Fahrt Richtung Hahntennjoch. Schon fast am Ausgangspunkt unseres Abenteuers angekommen, wurden wir vom Imster Almauftrieb überrascht und so mussten wir mit unserer Wanderung schon bei der Maldonalm beginnen. Durch saftige Wiesen wanderten wir an einem kleinen Bergbächlein bergauf, bis wir endlich nach einem sehr steilen Anstieg auf den Steig zum Steinjoch gelangten. Anschließend ging es weiter hinauf zum Joch, das uns prächtige Ausblicke auf die umgebenden Gipfel der Allgäuer und Lechtaler Alpen bot. Nach einer ausgiebigen Rast führte ein schmaler, aber gut gesicherter Pfad bergab, zuerst an teils meterhohen Schneewänden entlang in Richtung Anhalter Hütte. Nach einer Wegbiegung bestaunten wir den selten zu sehenden Kromsee, der noch tief winterlich und von Schnee umrahmt war und gelangten nach einem kurzen Gegenanstieg endlich auf die Anhalter-Hütte, unser Zuhause für die kommende Nacht. Nachdem wir unsere Lager bezogen hatten ("so cool"), wanderten wir hinauf zum Kromsattel, den wir leider aufgrund eines großen Schneefeldes kurz vor dem Ziel nicht ganz erklimmen konnten. Am Wegrand bestaunten wir viele verschiedene Alpenblumen: Enzian, Silberwurz, Halbkugelige Teufelskrallen, Stängelloses Leimkraut, Herzblättrige Kugelblumen, Frühlingsenzian, Almrosen, Alpenglöckchen, Küchenschellen, Alpenanemonen...u.v.m., die die ganze Umgebung in einen bunten Blütenteppich verwandelten, danach spielten wir bis zum Abendessen in der Nähe der Hütte und sangen gemeinsam viele schöne Lieder bis plötzlich ein Fuchs erschien. Da er nicht scheu war, hatten wir jede Menge Zeit um ihn zu beobachten. Ein tolles Erlebnis!

Als der Sonnenuntergang kurz bevor stand, stiegen wir mit unserer Lehrerin auf eine Anhöhe und bestaunten die in Pastellfarben getauchte Landschaft, die eintretende Dämmerung und den Sonnenuntergang. Es war herrlich!

Nachdem wir in der Hütte zurück waren, spielten wir noch ein wenig in unserem Bettlager, bis es Zeit war in die Schlafsäcke zu schlüpfen. Manch einer wäre gerne die ganze Nacht aufgeblieben...doch schließlich gelang es unserer Lehrerin, uns doch noch zum Schlafen zu bewegen. Nach früher Tagwache und einem guten Frühstück ging es bei Traumwetter wieder los und hinauf zum Steinjoch. Dabei konnten wir Gämsen und Murmeltiere beobachten. Nach einer ausgiebigen Rast am Joch und einem anstrengenden Abstieg (es war sehr warm) zum Hahntennjoch ging es zurück nach Hause. Das waren zwei wunderschöne Tage, die wir so schnell nicht vergessen werden!